

KLAGENFURT

DIENSTAG, 2. SEPTEMBER 2014, SEITE 21



Positiv: In Klagenfurt Ebenthal sind Fahrtrichtungsinfos an den ÖBB-Stiegenaufgängen zu sehen (oben). In Annabichl fehlen Hinweise beim Zugang von der Bushaltestelle (rechts)

PRIVAT/FAHRGAST (2)



Fahrgästen fehlt oft Orientierung

Fahrgast Kärnten fordert Verbesserung für schlecht beschilderte Bahnhaltestellen. ÖBB lassen evaluieren.

ALEXANDER TENGG

Wenn der Weg zu Bus und Bahn länger dauert als geplant, zählt jede Sekunde, wissen Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel aus leidvoller Erfahrung. Es bleibt also keine Zeit, um sich beim Bahnsteig zu irren. Und genau das kritisiert die Initiative „Fahrgast Kärnten“. Vereinsobmann Markus Lampersberger prangert an: „In Klagenfurt fehlt es teilweise an der entsprechenden Fahrtrichtungsinformation.“

Trotz der Modernisierung zahlreicher Bahnhaltestellen wie in Grafenstein, Ebenthal oder Töschling gibt es andernorts noch Aufholbedarf. „Es wurden an den

ÖBB-Haltestellen Annabichl und Ebenthal zwar Hinweise in den Unterführungen angebracht, nicht aber an den Seiten der Bushaltestellen“, kritisiert Lampersberger. Aus diesem Grund fordert der Verein die Österreichischen Bundesbahnen auf, eine kärntenweite Bestandsaufnahme für alle Zugänge zu den ÖBB-Haltestellen durchzuführen.

Das Problem ergebe sich vor allem bei getrennten Randbahnsteigen. „Für den sogenannten Otto Normalverbraucher muss sofort ersichtlich sein, von wo der richtige Zug abfährt. Hinweisschilder an allen Zugangsseiten würden dies auf alle Fälle gewährleisten“, sagt Lampersberger. Positiv hingegen sei die zu-

nehmende Barrierefreiheit im Zuge der Modernisierung: „Die Verbesserungen im S-Bahn-Verkehr soll man auch aufseiten der Kundeninfos fortsetzen.“

Die Reaktion der ÖBB: „Grundsätzlich sind solche Fahrtrichtungshinweise nicht vorgeschrieben. Wegen des Wechselbetriebes auf den Gleisen ist die Fahrtrichtung zum Teil auch nicht vorhersehbar“, sagt Unternehmenssprecher Christoph Posch. Deshalb würden die aktuellen Fahrtrichtungsinfos laufend über Beschallungsanlagen durchgesagt werden. „Wir werden aber im Zuge einer Evaluierung feststellen, wo es sinnvoll wäre, zusätzliche Hinweisschilder anzubringen“, versichert Posch.

„Für Otto Normalverbraucher muss sofort ersichtlich sein, von wo der richtige Zug abfährt.“

Markus Lampersberger,
Verein Fahrgast Kärnten

Für Sie Redaktion Klagenfurt
DA Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/58 00; Fax-DW: 307,
E-Mail: klagenfurt@kleinezeitung.at;
Redaktion: Bettina Auer (DW 339,
Twitter @KLZ_BettinaAuer), Esther Farys
(DW 274, Twitter @klz_ef), Georg Lux (DW 379,
Twitter @klz_georg_lux), Kerstin Oberlechner
(DW 334, Twitter @klz_kerstini);
Servicecenter: Mo.-Do. 8 bis 17 Uhr,
Fr. 8 bis 16 Uhr; Abo-Tel. (0463) 58 00 100;
Multimediale Werberater:
Jasmin Klement (DW 264).